

Neuanfang im Tischtennis: Darabos mit Superstar-Team zum Präsidenten!

Norbert Darabos kandidiert am 30. März für die Präsidentschaft des ÖTTV, unterstützt von Liu Jia und Werner Schlager, zur Wiederherstellung des Vertrauens im Tischtennisverband.



Wien, Österreich - In einem dramatischen Vorstoß hat der ehemalige Sportminister Norbert Darabos (SPÖ) angekündigt, am 30. März bei den vorgezogenen Wahlen des Österreichischen Tischtennisverbands (ÖTTV) als Präsident zu kandidieren. Bei einer Pressekonferenz in Wien erklärte der 60-jährige, dass er den in Turbulenzen geratenen Verband wieder auf Kurs bringen und den Fokus auf den Sport legen möchte. Unterstützung erhält er von den Tischtennis-Legenden Liu Jia, die als Vizepräsidentin Sport kandidiert, und dem Weltmeister von 2003, Werner Schlager, der als Berater fungieren wird. Darabos ist überzeugt, dass er mit seiner Erfahrung und einer unbelasteten Sicht auf die aktuellen Probleme für eine Wende sorgen kann. Laut **laola1**

fordert Darabos, dass die Funktionäre nicht im Mittelpunkt stehen, sondern Verantwortung für die Spielerinnen und Spieler übernehmen müssen, die Vertrauen und Empathie benötigen, um erfolgreich zu sein.

Rückkehr von Großsponsor und Kritik an der Verbandsführung

Die Situation beim ÖTTV ist angespannt: Vor der Wahl gab es schwere Vorwürfe gegen den amtierenden Präsidenten Wolfgang Gotschke und Sportdirektor Stefan Fegerl, die beschuldigt wurden, psychische Gewalt und Vernachlässigung gegenüber Athleten und Betreuern ausgeübt zu haben. Ein Untersuchungsbericht stellte fest, dass das Verhältnis zwischen Spielern und der Verbandsführung „unwiderruflich zerrüttet“ sei. Gotschke und Fegerl, die die Vorwürfe vehement bestreiten, streben trotzdem eine erneute Kandidatur an. Darabos sieht in diesen Bedingungen die Notwendigkeit für einen Neuanfang, wie [kurier.at](#) berichtet.

Ein Lichtblick könnte die Rückkehr des Großsponsors Ströck sein, der, so Darabos, unter seiner möglichen Führung wieder bereit wäre, den Verband zu unterstützen. Liu Jia selbst hat angemerkt, dass sie die internen Konflikte als schmerzhaft erlebt hat und ebenfalls die Kommunikation verbessern möchte. Werner Schlager betont, dass er sich nicht in die Konflikte um die Landespräsidenten einmischen will, sondern dass der Fokus auf der Unterstützung der aktiven Sportler liegen sollte. Die entscheidende Wahl findet am 30. März im Haus des Sports statt, und die Aufregung rund um die Kandidatur von Darabos, Liu Jia und Schlager könnte die Dynamik innerhalb des Verbandes maßgeblich beeinflussen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Vorwurf psychischer Gewalt,

Details	
	Vernachlässigung
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at